

Orig. Mib maj.

I. Ziemlich langsam und mit Ausdruck.

An die ferne Geliebte. (basse)

Ludwig von Beethoven

Auf dem Hü - gel sit zich spä hend in das blau e Ne-bel - land, nach den

fer - nen Trift - en se - hend, wo ich dich, — Ge lieb - te, fand.

Weit bin ich von dir ge schied en, tren nend lie gen Berg und Tal zwi - schen

uns und un - serm Frie den, un - serm Glück — und un - srer Qual.

p

espressivo

dim.

cresc.

page 2/16

Lie - des klang ent - wei - chet je - der Raum und je - de Zeit, und ein

lie - bend Herz er - rei - chet, was ein lie - bend Herz ge weiht! *sf*

cre *scen*

II. Poco Allegretto.

sf *dim. p*

Wo die Ber - ge so blau aus dem neb - li - gen Grau schau - en her -

pp

- ein, wo die Son - ne ver glüht, wo die Wol - ke um

zieht, möch - te ich sein! möch - te ich sein!

pp *p dim.*

Dort im ru - hi - gen Tal schwei - gen Schmer - zen und

pp *pp*

Qual. Wo im Ge - stein still die Pri - mel dort sinnt, weht so lei - se der

pp

Wind, möch - te ich sein! möch - te ich sein!

pp *pp* *pp* *pp* *cresc.*

emlich geschwind.

Hin zum sin - ni gen Wald drängt mich Lie - bes ge walt, in - ne - re

sai Allegro.

Poco Adagio.

Pein, in ne-re Pein. Ach, mich zög's — nicht von hier, könnt ich,

cresc.

Poco Adagio Trau - te, bei dir e-wiglich sein! e-wiglich sein!

Allegro assai.

cresc. *f* *sf* *p* *dim.*

III.

pp

Leich - te Seg - ler in den Hö - hen, und du Bäch - lein

sempre p

klein und schmal, könnt mein Lieb - chen ihr er - spä - hen

grüßt sie mir viel - tau - send - mal.

Seht ihr Wol - ken sie dann ge - hen

sin - nend in dem stil - len Tal, laßt mein Bild vor ihr ent - ste - hen

in dem luft - gen Him - mels - saal.

Wird sie an den Bü - schen ste - hen,

poco

sf

pp

pp

die nun herbst - lich falb und kahl, klagt ihr, wie *mir* ist ge - sche - hen,

klagt ihr, Vög - lein, mei - ne Qual! Sti - le Wes - te

brigt im We - hen hin zu mei - ner Her - zens - wahl mei - ne Seuf - zer,

die ver - ge - hen wie der Son - ne letz - ter Strahl. —

— Flüst'r' ihr zu mein Lie - bes - fle - hen, laß sie, Bäch - lein

cresc.

ritard.

pp

pp

ritard.

dim. pp

ritard. p

pp

p pp

klein und schmal, treu in dei-nen Wo-gen se-hen mei-ne Trä-nen
ritard.
cresc.
p

oh - ne Zahl, oh-ne Zahl! Die - se
cresc.
f
p
 IV. Nicht zu geschwinde, angenehm und mit viel Empfindung.
 6/8

Wol-ken in den Hö-hen, die-ser Vög-lein mun-trer Zug wer-den dich, o Huld - in,
cresc.

se - hen. Nehmt - mich mit im leich - ten - Flug!
cresc.
f
p
f
p

Die - se Wes - te wer - den spie - len, scherz - end dir um Wang und
 6/8

Brust, in den seid-nen Lock-en__ wüh len. Teilt'__ ich mit euch die - se

Lust! Hin zu dir von je - nen Hü - gel nem - sig

die - ses Bäch - lein eilt. Wird ihr Bild sich in__ dir spie geln, fließ - zu

Nach und nach geschwinder

-rückdann un - ver weilt! fließ zu - rückdann un - verweilt, ja - un - ver - weilt!

V. Vivace. Poco Adagio. Tempo I.

sf *p* *sf* *tr*

Es keh-ret der Mai en, es blü-het die Au. Die

Luf-te, sie we-hen so mil-de, so lau, ge schwät-zig die Bä-che nun

rin-nen. Die Schwal-be, sie keh-ret zum

wirt-li-chen Dach, sie baut sich so em-sig ihr bräut-lich Ge-mach, die

Lie-be soll wohn-en da drin-nen, die — Lie-be soll woh-nend a drin-nen.

Sie bringt sich ges-chäf-tig von

Kreuz und von Quer manch wei-cher-es Stück zu dem Braut bett hie-her, manch

wär-men-des Stück für die Klei-nen. Nun

woh-nen die Gat-ten bei sam-men so treu, was Win-ter geschied-en ver-

-band_ nun der Mai, was lie - bet, das weiß er zu ei - nen, was_

lie bet, das_ weiß er zu ei - nen.

Es ke - ret der Mai - en, es blü - het die Au. Die

Lüf - te, sie we - hen so mil - de, so lau. Nur ich kann nicht zie - hen von

hin - nen. Wenn al - les, was lie - bet, der Früh - ling ver - eint, nur

cresc.

p

cresc.

tr

ritard.

ritard.

un - se - rer Lie - be kein Früh - ling er scheint und Trä - nen sind all ihr Ge

sf *dip.* *ritard.*

win - nen, und — Trä - nen sind all ihr Ge - win - nen, ja all ihr Ge -

Adagio. *VI. Andante con moto, cantabile.*

-win - nen.

pp

Nimm sie — hindenn,

die - se Lie der, die ich dir, Ge - lieb - tesang, — sin - ge sie dann A - bends wie - der

zu der Lau - te sü - ßem Klang! — Wenn das Dämm rungs - rot dann

zie het nach dem stil len blau - en See, und sein letz ter Strahl ver -

- glü - het hin - ter je - ner Ber - ges - höh, und du singst, —

und du — singst, — was ich ge sung gen, was mir aus der vol - len Brust —

oh ne Kunst ge - präng er klungen, nur der Sehnsucht sich bewußt, — nur,

ritard.

pp

Molto Adagio.

Tempo I

23/32

23/32

23/32

23/32

23/32

23/32

ziemlich langsam und mit Ausdrück.

nur der Seh - sucht sich be - wußt: dann vor

p

die - sen Lied ern wei chet, was ge - schieden uns so weit, und ein

Allegro molto e con brio.

lieb - end Herz er - rei - chet, was ein — lie - bend Herz ge weiht,

und ein lie - bend Herz er - rei chet, was ein lie - bend, ein lie - bend, ein

lie - bend Herz ge - weiht! Dann, dann vor die - sen Lie - dern

wei - chet, was ge - schie - den uns — so weit, und ein

lie - bend Herz er - rei chet, wasein lie - bend Herz, — ein —

lie - bend Herz ge - weiht, was, was ein lie - bend, — lie - bend —

Herz — ge weiht!

p *f* *ff* *dimin. p* *dimin.*

pp cresc. *f* *sf*